**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 74 (1948)

**Heft:** 17

**Artikel:** Im heiteren Lenz ein wenig Versicherungskorrespondenz

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-487038

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Mached de Planwirtschaftsamtschimmel nid schüüch! Obacht gää! Ewäg vom Huf! Er ellei schlaat us und uf!

Bern lehnt die vom schweiz. Hotelierverein entworfene Preisordnung in vollem Umfang ab.

# Im heiteren Lenz ein wenig Versicherungskorrespondenz

«Der Arzt mußte zu mir kommen vor lauter Schmerz.»

«Plötzlich gehte das Traktorrad leer herum.»

Ein recht energischer Herr begleitete seine unverschämte Geldforderung mit dem Zusatz: «Ich brauche meine Wohlanständigkeit nicht noch zu betonieren!»

«Beim Abladen eines Zuckersackes eine Drehung gemacht, es erfolgte ein Knall und ausgerenkt war das rechte Kniegelenk.»

Ein berühmter Arzt und Oberstdivisionär hatte von der Versicherung den Auftrag, einen Verunfallten wegen den Folgen seiner Gehirnerschütterung zu begutachten. Er kam zum Schluß, der Mann könne jetzt wieder arbeiten, womit dieser nicht einverstanden war. Der

Versicherte schrieb dem Arzt: «Am Morgen bei der ersten Arbeit beim Viehputzen muß ich bei jedem Stück wieder absitzen, mein Kopf geht ringsherum, wenn ich Sie anschaue und bürste.»

Eine Unfallmeldung: «Unangenehm teile ich Ihnen mit, daß der Unterzeichnete am 28. dies im Stall mit Vieh



putzen tätig war, trükte ein Rind mich machtlos gegen die Krüpf, daß ich heute zum Arzt gehen mußte.»

## Die Geliebte

Sie kam zu mir und küßte mich, Ich ließ es gern geschehen, Nachdem durch viele Monde ich Die Freundin nicht gesehen.

Ich kann in ihrer Gegenwart Nichts andres tun als träumen. Sie erst schenkt allem Lust und Glanz, Den Blumen und den Bäumen.

Was gestern schwer noch lastete, Wird leicht bei ihrem Lachen. Sie ist begnadet, herrlich neu Das Leben zu entfachen.

Diogenes schon liebte sie Und kroch aus seiner Tonne Beim ersten Schein und frohen Blick Der königlichen Sonne.